

(Anlage 4)

Beiblatt 1: Voraussetzungen / Qualifikationen für die Eintragung in das Installateurverzeichnis des Elektrotechnikerhandwerks des NB

Erforderlich ist die Eintragung in die Handwerksrolle mit dem Elektrotechniker-Handwerk auf Grund:

1 Meisterprüfung bis 1998 im

- 1.1 **Elektroinstallateur-Handwerk**
- 1.2 **Elektromechaniker-Handwerk₁₎**
- 1.3 **Fernmeldeanlagenelektroniker-/Fernmeldemechaniker-Handwerk₁₎**
- 1.4 **Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk₁₎**
- 1.5 **Büroinformationselektroniker-/Büromaschinenmechaniker-Handwerk₁₎**
- 1.6 **Elektromaschinenbauer-Handwerk₁₎**

2 Meisterprüfung zwischen 1998 und 2004 im

- 2.1 **Elektrotechniker-Handwerk mit Meisterprüfung nach Verordnung von**
 - 2.1.1 1975 als **Elektroinstallateur₂₎**
 - 2.1.2 1976 als **Elektromechaniker₂₎₁₎**
 - 2.1.3 1994 als **Fernmeldeanlagenelektroniker₂₎₁₎**
- 2.2 **Elektromaschinenbauer-Handwerk nach Verordnung von 1975₁₎**
- 2.3 **Informationstechniker-Handwerk nach Verordnungen von 1994 (als **Radio und Fernsehtechniker** bzw. **Büroinformationselektroniker**)₁₎**

3 Meisterprüfung ab 2004 im

- 3.1 **Elektrotechniker-Handwerk mit Meisterprüfung nach Verordnung von 2002 im Schwerpunkt**
 - 3.1.1 **Energie- und Gebäudetechnik₃₎**
 - 3.1.2 **Kommunikations- und Sicherheitstechnik₃₎**
 - 3.1.3 **Systemelektronik₃₎**
- 3.2 **Elektromaschinenbauer-Handwerk nach Verordnung von 2002₃₎**
- 3.3 **Informationstechniker-Handwerk nach Verordnung von 2002₃₎**

4 Sonstige Voraussetzungen für die Eintragung in die Handwerksrolle

- 4.1 Meisterprüfung im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk und **Ausübungsberechtigung** im Elektrotechniker-Handwerk gemäß §7a HwO auf Grund der **ZVEH / ZVSHK-Vereinbarung** vom 03.01.2002₄₎ bei einer anerkannten Schulungsstätte und erfolgreiche Teilnahme an einem 80-stündigen Ergänzungslehrgang₅₎
 - 4.2 **Sonstige Ausübungsberechtigungen** nach §7a 1)
 - 4.3 **Ausübungsberechtigungen** nach §7b HwO 1)
 - 4.4 **Ausnahmebewilligungen** nach §8 oder §9 HwO 1)
 - 4.5 Ausübungsberechtigungen nach §7 Abs. 2 HwO (z.B. Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Bachelor, Master, Industriemeister₆₎ 1)
- 5 Eintragung im Elektrotechniker-Installateurverzeichnis eines anderen NB₇₎**

Fußnoten

- 1) Der gemäß Vereinbarung des Bundes-Installateurausschusses vom 05.11.2004 erforderliche **Sachkundenachweis** („Anschluss von Anlagen und Geräten an das Niederspannungsnetz“ Technische Regeln Elektro-Installationen, TREI) mit mindestens 50 Punkten ist vorzulegen. Es wird die Teilnahme am Lehrgang empfohlen.
- 2) Der entsprechende **Anhang zum Meisterprüfungszeugnis** ist vorzulegen.
- 3) Die **Bescheinigung** des Meisterprüfungsausschusses **nach §6 bzw. §7 Abs. 6 der jeweiligen Meisterprüfungsberufsbildverordnung** mit mindestens 50 Punkten ist vorzulegen.
- 4) Der **Sachkundenachweis** einer anerkannten Schulungsstätte über die erfolgreiche Teilnahme an einem **240stündigen Lehrgang gemäß ZVEH / ZVSHK-Vereinbarung** vom 03.01.2002 ist vorzulegen.
- 5) Der gemäß Vereinbarung des Bundes-Installateurausschusses vom 05.11.2004 erforderliche **Sachkundenachweis** („Anschluss von Anlagen und Geräten an das Niederspannungsnetz“ Technische Regeln Elektro-Installationen, TREI) mit mindestens 50 Punkten ist vorzulegen. Die Teilnahme am Lehrgang ist erforderlich.
- 6) Das **Ingenieur- oder Master- oder Bachelor- oder Technikerzeugnis zum staatl. geprüften Techniker oder Industriemeisterbrief** der Fachrichtung Elektrotechnik bzw. Energieanlagenelektronik ist vorzulegen.
- 7) Der **Ausweis** des für den Betriebssitz zuständigen **NB** ist vorzulegen.

Beiblatt 2: Nachweise zum Antrag auf Eintragung in das Elektrotechniker-Verzeichnis

- Gewerbeschein** / Gewerbeanmeldung
- Handwerkskarte** / Handwerksrolleneintragung mit dem Elektrotechniker-Handwerk
- Meisterprüfungszeugnis** / Meisterbrief
- Sachkundenachweis für Netzanschlüsse** gemäß Vereinbarung des Bundes-Installateurausschusses vom 05.11.2004 (**TREI-Zertifikat**) mit mindestens 50 Punkten.
Die Teilnahme am Lehrgang wird empfohlen
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₁) in Beiblatt 1)
- Anhang zum Meisterprüfungszeugnis**
Erforderlich – siehe **Fußnote**₂) in Beiblatt 1)
- Bescheinigung** des Meisterprüfungsausschusses **nach §6 bzw. §7 Abs. 6 der jeweiligen Meisterprüfungsberufsbildverordnung** mit mindestens 50 Punkten
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₃) in Beiblatt 1)
- Sachkundenachweis** einer anerkannten Schulungsstätte über die erfolgreiche Teilnahme an einem **240stündigen Lehrgang gemäß ZVEH / ZVSHK-Vereinbarung** vom 03.01.2002
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₄) in Beiblatt 1)
- Sachkundenachweis für Netzanschlüsse** gemäß Vereinbarung des Bundes-Installateurausschusses vom 05.11.2004 (**TREI-Zertifikat**) mit mindestens 50 Punkten und die **Bescheinigung** der **Teilnahme** an einem 80stündigen Vorbereitungslehrgang
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₅) in Beiblatt 1)
- Ingenieur- oder Master- oder Bachelor- oder Technikerzeugnis zum staatl. geprüften Techniker oder Industriemeisterbrief** der Fachrichtung Elektrotechnik bzw. Energieanlagenelektronik
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₆) in Beiblatt 1)
- Ausweis** des für den Betriebssitz zuständigen **NB**
(Erforderlich – siehe **Fußnote**₇) in Beiblatt 1)
- Inhaber / Geschäftsführer der Firma ist nicht selbst verantwortliche Elektrofachkraft:*
Nachweis, dass die verantwortliche Elektrofachkraft beim Antragsteller in einem festen **Arbeitsverhältnis** steht (**z. B. Krankenkassenbescheinigung, Auszug aus Arbeitsvertrag, Auszug aus Handelsregister bei Betriebsmitinhabern**)
- Bei Ausübung des Handwerks im Nebenerwerb:*
Bestätigung des Arbeitgebers, dass die verantwortliche Elektrofachkraft bei Bedarf dem NB während dessen Geschäftszeiten zur Verfügung steht
- _____

Sonstige zusätzliche (Qualifikations-) **Nachweise** (**z. B. Facharbeiterbriefe, ausländische Zeugnisse, Arbeitszeugnisse, Bestätigungen, Ausübungsberechtigung nach §7b HwO**)